

nen Zuckerkrümel wegwerfen? Wir dürfen nicht naschen, und die Kaze soll auch nicht hier in der Stube naschen, hast Du gesagt, wer soll denn den Zucker haben?

Mama. Sieh mal zum Fenster hinaus! Siehst Du wohl da auf der Planke all die kleinen Vögel? hör' nur recht zu, die rufen gewiß: Piep, piep, piep, gieb Roland, gieb!

Anna. Rein, Mama, Lotte sagt: Piep, piep, piep, hab' Bella lieb.

Mama. Das ist recht, das hat Lotte euch vorgelesen, nun sind Bella ihre kleinen Vögel hierher geflogen, und weil sie gern Zucker mögen, rufen sie: Gieb, Anna, gieb! Gieb, Roland, gieb!

Roland. Sei mal still! — — — ich glaube, ich kann es wirklich verstehen.

Mama. Glaubst Du? Dann holt nur schnell den kleinen Besen und die Schaufel. Ich bin fertig mit Zucker schlagen. Nun wollen wir die kleinen Krümchen hier auf's Fenstergesimse streuen, da könnt ihr sehn, wie die Vögel sie wegholen.

Schnell holt Elisabeth den Besen. Roland kommt mit der Schaufel, und nun wird aller Zucker, den Mama auf dem Tisch und auf der Erde liegen läßt, zusammengefegt. Mama öffnet dann das Fenster, streut die Krümchen auf's Gesimse und schließt das Fenster wieder. Kaum sind die Kinder ein wenig zurückgetreten, so kommt ein Vöglein, gleich drauf ein zweites und ein drittes und bald noch meh-